



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

NORMA Group steigert Umsatz im ersten Quartal 2019 auf 275,6 Millionen Euro

- Umsatz im ersten Quartal 2019 um 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf 275,6 Millionen Euro gesteigert
- Bereinigtes EBITA um 13,3 Prozent auf 39,6 Millionen Euro gesunken
- Für Gesamtjahr 2019 bereinigte EBITA-Marge am unteren Ende der Bandbreite zwischen 15 und 17 Prozent erwartet

Maintal, Deutschland, 8. Mai 2019 – Die [NORMA Group](http://www.normagroup.com), ein internationaler Marktführer für hochentwickelte Verbindungstechnologie, hat im ersten Quartal 2019 den Umsatz moderat um 1,1 Prozent auf 275,6 Millionen Euro gesteigert (Q1 2018: 272,6 Millionen Euro). Während der Umsatz organisch um 4,2 Prozent zurückging, steuerten die 2018 akquirierten Unternehmen Kimplas und Statak 2,3 Prozent bzw. 6,2 Millionen Euro bei. Währungseffekte trugen 3,1 Prozent zum Umsatzwachstum bei. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (bereinigtes EBITA) sank im ersten Quartal 2019 um 13,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf 39,6 Millionen Euro (Q1 2018: 45,7 Millionen Euro). Die bereinigte EBITA-Marge lag bei 14,4 Prozent (Q1 2018: 16,8 Prozent). Der operative Netto-Cashflow stieg um 13,5 Millionen Euro auf -0,3 Millionen Euro an (Q1 2018: -13,8 Millionen Euro).

Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2019 ist maßgeblich auf die geringeren Produktions- und Absatzzahlen im Automobilbereich in allen drei Regionen zurückzuführen. Vor allem die Regionen EMEA und Asien-Pazifik waren durch ein sehr volatiles Marktumfeld gekennzeichnet: geringere Produktionsvolumina in der europäischen Automobilindustrie infolge der im Sommer 2018 eingetretenen Schwierigkeiten bei der Umsetzung des vereinheitlichten, strengeren Prüfverfahrens für Emissionswerte (WLTP) und eine stark rückläufige Nachfrage in der chinesischen Fahrzeugindustrie. Die NORMA Group rechnet für das Geschäftsjahr 2019 weiterhin mit einer bereinigten EBITA-Marge innerhalb der im März 2019 prognostizierten Bandbreite zwischen 15 und 17 Prozent, wobei eher das untere Ende der Bandbreite erreicht werden wird.

„Angesichts der weltweit unsicheren Marktsituation und dem volatiler als erwarteten Marktumfeld, insbesondere in den Regionen EMEA und Asien-Pazifik, haben wir unsere Prognose für die bereinigte EBITA-Marge im Jahr 2019 konkretisiert“, sagt Bernd Kleinhens, Vorstandsvorsitzender der NORMA Group. „Wir sind zuversichtlich, dass sich die Situation auf den Märkten in den kommenden Quartalen verbessern wird und wir mit unserem breiten Produktspektrum und dem Engagement in Schlüsselmärkten wie der Elektromobilität und dem Wassermanagement zukunftsfähig aufgestellt sind.“

Entwicklung in EMEA, Amerika und Asien-Pazifik

In der Region **EMEA (Europe, Middle East and Africa)** sank der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 2,8 Prozent auf 128,4 Millionen Euro (Q1 2018: 132,2 Millionen Euro). Bedingt wurde der Umsatzrückgang insbesondere durch die anhaltende WLTP-Problematik zu Beginn

Pressemitteilung

08.05.2019



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

des Jahres und ein aufgrund geringerer Produktions- und Absatzzahlen rückläufiges Geschäft im Automobilbereich. Die Akquisition von Statek in Deutschland leistete hingegen einen positiven Umsatzbeitrag.

In der Region **Amerika** wuchs der Umsatz im ersten Quartal 2019 solide gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,0 Prozent auf 111,6 Millionen Euro (Q1 2018: 107,3 Millionen Euro). Insbesondere der Bereich Wassermanagement verzeichnete in den ersten drei Monaten 2019 ein starkes Wachstum. Während sich das Geschäft mit Nutzfahrzeugen und landwirtschaftlichen Maschinen weiterhin solide entwickelte, waren die Produktionszahlen im nordamerikanischen Automobilsektor negativ.

In der Region **Asien-Pazifik** steigerte die NORMA Group den Umsatz von Januar bis März 2019 gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,5 Prozent auf 35,6 Millionen Euro (Q1 2018: 33,1 Millionen Euro). Während es im chinesischen Automobilsektor zu deutlichen Produktionsrückgängen kam, trug die Übernahme von Kimplas in Indien zu zusätzlichen Umsatzerlösen bei.

Zum Stichtag 31. März 2019 beschäftigte die NORMA Group weltweit 9.065 Mitarbeiter einschließlich Leiharbeitnehmern (31. Dezember 2018: 8.865 Mitarbeiter).

Prognose am unteren Ende der erwarteten Bandbreite bestätigt

Die NORMA Group bestätigt ihre Prognose eines moderaten organischen Konzernwachstums von rund 1 bis 3 Prozent. Zusätzlich wird mit Umsätzen aus den Akquisitionen von Kimplas und Statek in Höhe von insgesamt rund 13 Millionen Euro gerechnet. Das Unternehmen hält an der angestrebten bereinigten EBITA-Marge zwischen 15 und 17 Prozent fest und erwartet, dass eher das untere Ende der Bandbreite erreicht werden wird. Die NORMA Group erwartet einen operativen Netto-Cashflow von rund 100 Millionen Euro für das Jahr 2019.

NORMA Group SE in Zahlen

Finanzkennzahlen im Überblick (in Mio. €)	1. Quartal 2019	1. Quartal 2018	4. Quartal 2018
GuV	01.01. – 31.03.2019	01.01. – 31.03.2018	01.10. – 31.12.2018
Umsatz	275,6	272,6	267,0
Bereinigtes EBITA*	39,6	45,7	42,7
Bereinigte EBITA-Marge*	14,4%	16,8%	16,0%
Bilanz	31.03.2019	31.03.2018	31.12.2018
Bilanzsumme	1.533,7	1.307,6	1.471,7
Eigenkapital	631,6	552,6	602,4
Eigenkapitalquote	41,2%	42,3%	40,9%
Nettoverschuldung**	455,5	361,4	400,3

* Bereinigungen: Q1/2019 um Integrationskosten (0,1 Millionen Euro), Step-Up-Effekte aus Kaufpreisallokationen (0,9 Millionen Euro) und „Rightsizing/Footprint“ (1,7 Millionen Euro); Q1/2018 um akquisitionsbezogene Kosten und Step-Up-Effekte aus Kaufpreisallokationen; Q4/2018 um akquisitionsbezogene Kosten, Integrationskosten, Step-Up-Effekte aus Kaufpreisallokationen und „Rightsizing/Footprint“

**Nettoverschuldung einschließlich Sicherungsinstrumenten (Sicherungsinstrumente zum 31.03.2019 in Höhe von: 0,9 Millionen Euro; 31.03.2018: 1,9 Millionen Euro; 31.12.2018: 0,8 Millionen Euro)

Pressemitteilung

08.05.2019



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Weitere Informationen erhalten Sie im Bereich Investor Relations auf www.investoren.normagroup.com.
Für Pressefotos besuchen Sie unsere Plattform www.normagroup.com/Pressebilder.

Weitere Termine

Die Veröffentlichung der Geschäftszahlen für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2019 ist für den 6. August vorgesehen.



NORMA Group Blog

Kontakt

NORMA Group SE
Daphne Recker
Group Communications
Tel.: +49 (0)6181 – 6102 743
E-Mail: daphne.recker@normagroup.com

Andreas Trösch
Investor Relations
Tel.: +49 (0)6181 – 6102 741
E-Mail: andreas.troesch@normagroup.com

Über NORMA Group

Die NORMA Group ist ein internationaler Markt- und Technologieführer für hochentwickelte und standardisierte [Verbindungstechnologie](#) (Verbindungs-, Befestigungs- und Fluid-Handling-Technologie). Das Unternehmen fertigt ein [breites Sortiment](#) innovativer Verbindungslösungen sowie Technologien für das [Wassermanagement](#). Mit rund 9.100 Mitarbeitern beliefert die NORMA Group Kunden in über 100 Ländern mit mehr als 40.000 Produktlösungen. Dabei unterstützt die NORMA Group ihre Kunden und Geschäftspartner, auf globale Herausforderungen wie den Klimawandel und die zunehmende Ressourcenverknappung zu reagieren. Zum Einsatz kommen die Verbindungsprodukte in Fahrzeugen, Schiffen und Flugzeugen, im Wassermanagement sowie in Produktionsanlagen der Pharmaindustrie und Biotechnologie. Im Jahr 2018 erwirtschaftete die NORMA Group einen Umsatz von rund 1,08 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt über ein [weltweites Netzwerk](#) mit 30 Produktionsstätten und zahlreichen Vertriebsstandorten in Europa, Nord-, Mittel- und Südamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum. Hauptsitz ist Maintal bei Frankfurt am Main. Die NORMA Group SE ist an der Frankfurter Wertpapierbörse im regulierten Markt (Prime Standard) gelistet und Mitglied im MDAX.

Wichtiger Hinweis

Diese Presseerklärung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichteten Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher

Pressemitteilung

08.05.2019



NORMA Group SE
Group Communications
Edisonstraße 4
63477 Maintal
www.normagroup.com

Art enthalten. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf gegenwärtigen Annahmen der Gesellschaft basieren, die gegebenenfalls in der Zukunft nicht oder nicht wie angenommen eintreten werden. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen keine Garantie für die Zukunft sind; die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der NORMA Group SE sowie der Entwicklung der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen können wesentlich von denjenigen abweichen (insbesondere negativer ausfallen), die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Selbst wenn die tatsächlichen Ergebnisse der NORMA Group SE, einschließlich der Finanzlage und Profitabilität sowie der wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, mit den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Presseerklärung übereinstimmen sollten, kann nicht gewährleistet werden, dass dies auch weiterhin in der Zukunft der Fall sein wird.